

Die neue Ära der Geoökonomie

Wie Geopolitik die Weltwirtschaft verändert

Heider Kariem

Club Tirol Expert Group „Kapitalmarkt & Wertpapiere“

Wien, 8. Juni 2026



Was ist Geoökonomie?

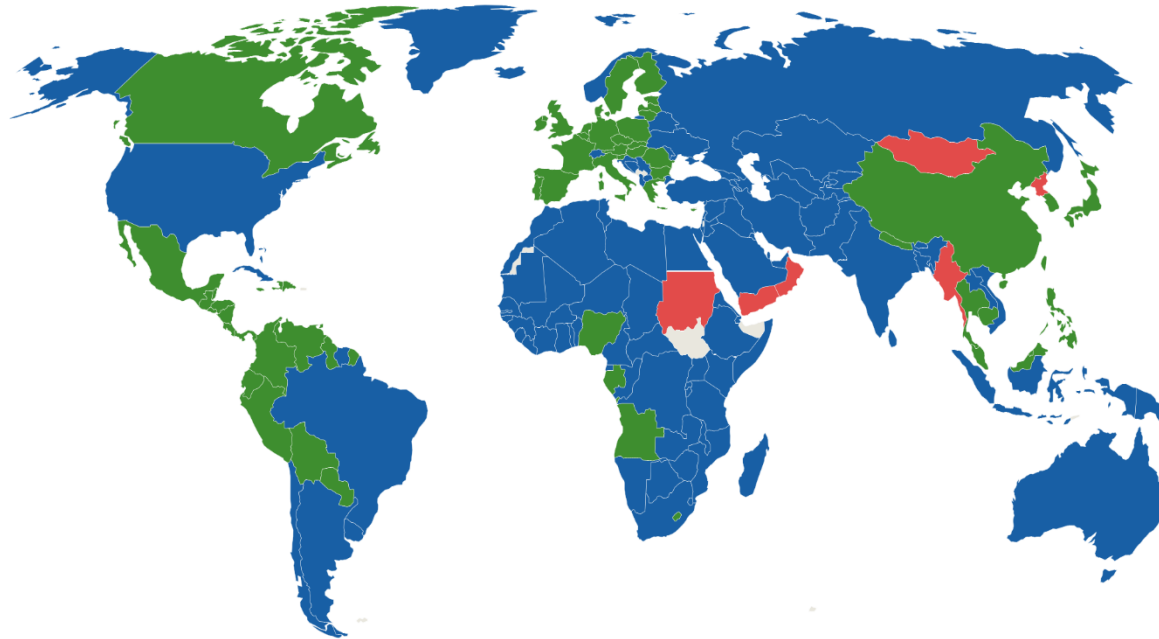
- „Die Logik des Konflikts, geführt mit der Grammatik des Handels.“ (Luttwak 1990)
- „Der Einsatz ökonomischer Instrumente zur Wahrung nationaler Interessen und zur Erzielung geopolitischer Wirkung.“ (Blackwill & Harris 2016)

Die Thukydides-Falle



Welthandel im Wandel: 2000

Wichtigster Handelspartner 2000

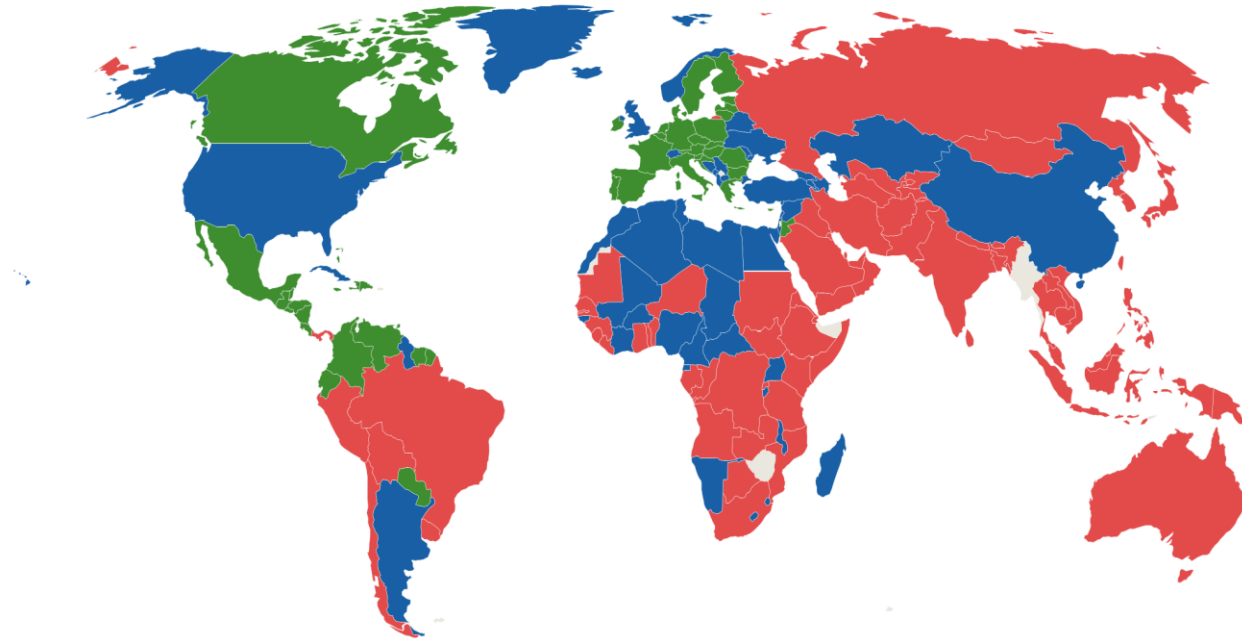


■ handelt am meisten mit China ■ handelt am meisten mit der EU ■ handelt am meisten mit den USA ■ keine Daten

Größter Handelspartner unter USA, EU und China je Land (Waren, Export+Import). EU als Block (intra-EU-Handel ausgeschlossen); alle EU-Mitglieder teilen die Farbe des größten Extra-EU-Partners der EU.
Quelle: eigene Berechnung; UN Comtrade (E. Soltani / Visual Capitalist) sowie Eurostat für die EU-, USA- und China-Gesamtwerte.

Welthandel im Wandel: 2024

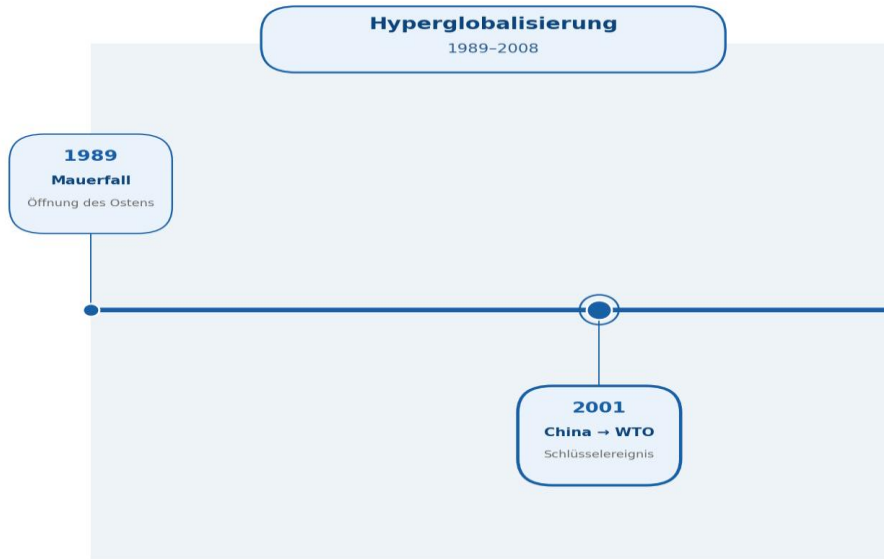
Wichtigster Handelspartner 2024



■ handelt am meisten mit China ■ handelt am meisten mit der EU ■ handelt am meisten mit den USA ■ keine Daten

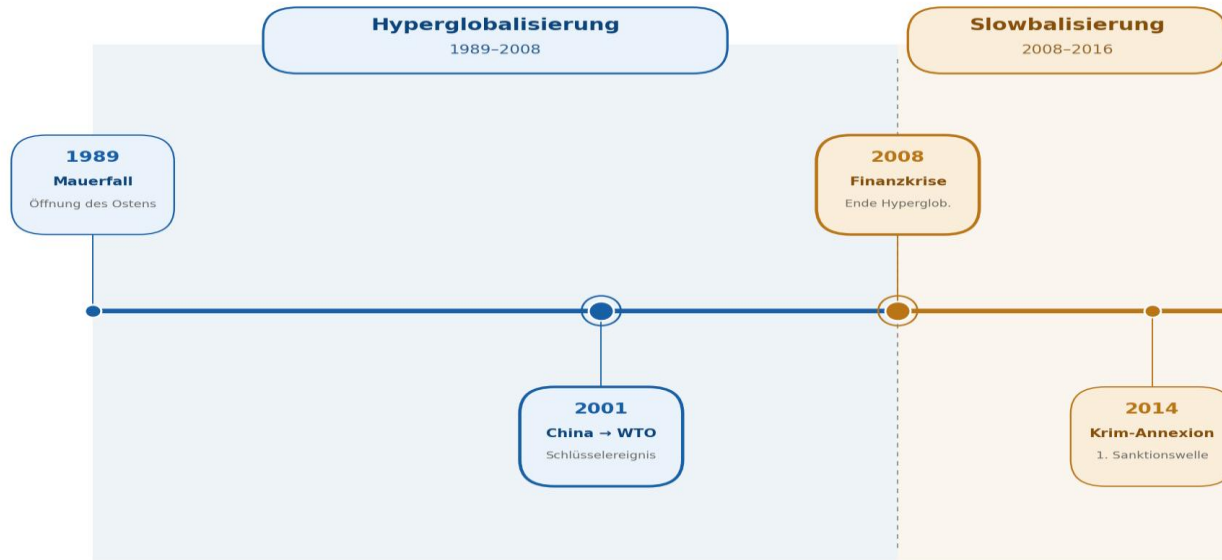
Größter Handelspartner unter USA, EU und China je Land (Waren, Export+Import). EU als Block (intra-EU-Handel ausgeschlossen); alle EU-Mitglieder teilen die Farbe des größten Extra-EU-Partners der EU.
Quelle: eigene Berechnung; UN Comtrade (E. Soltani / Visual Capitalist) sowie Eurostat für die EU-, USA- und China-Gesamtwerte.

Drei Phasen der Weltwirtschaft seit 1989



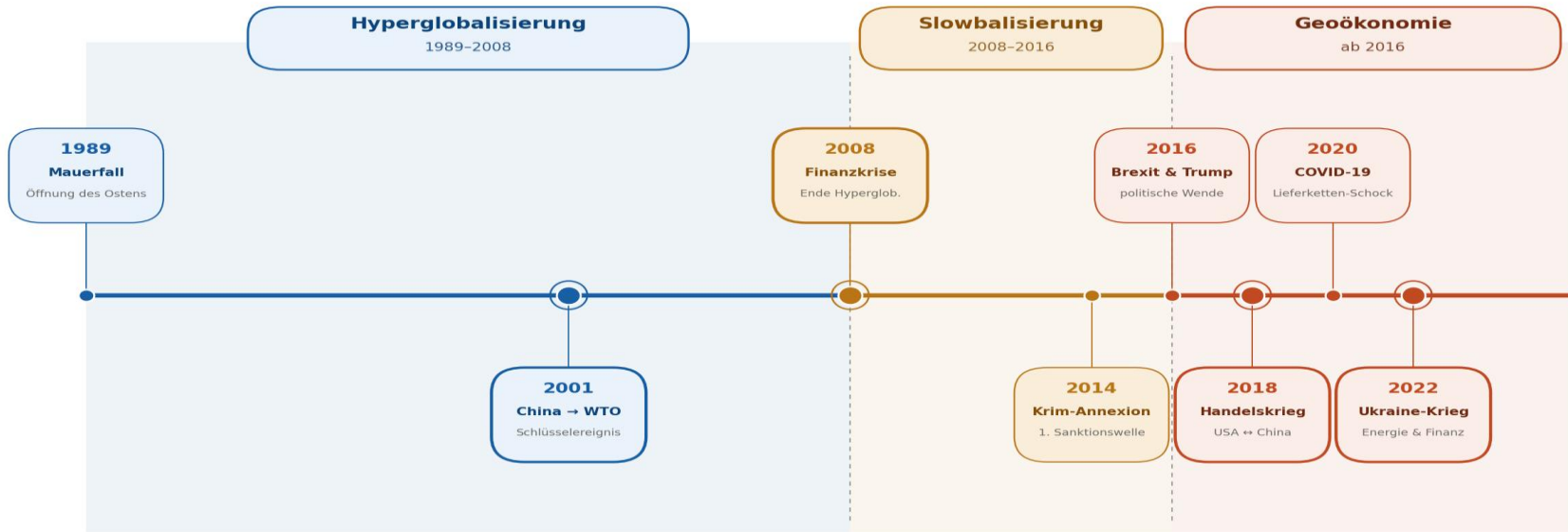
Welthandel/BIP steigt auf historischen Höchststand (~60 % um 2008)

Drei Phasen der Weltwirtschaft seit 1989



Nach 2008: Globalisierung stagniert — Plateau, aber noch keine politische Instrumentalisierung

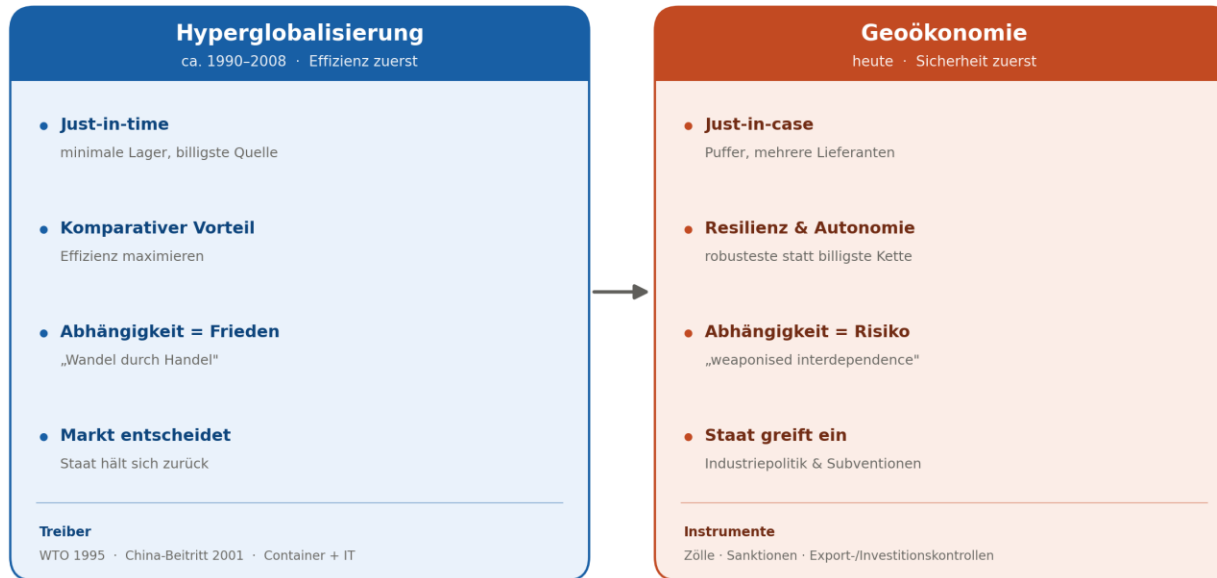
Drei Phasen der Weltwirtschaft seit 1989



Übergang fließend (–2016–2018) · Welthandel/BIP: Höchststand –2008, danach Plateau

Hyperglobalisierung vs. Geoökonomie

Paradigmenwechsel: von der Hyperglobalisierung zur Geoökonomie



Preis der Fragmentierung: langfristig bis zu ~7 % des globalen BIP (IMF, schweres Szenario).

Geoökonomische Instrumente

- Sanktionen
- Embargos & Blockaden
- Export- und Investmentkontrollen
- Sabotage, Spionage und Cyberattacken
- Finanz- und Entwicklungshilfe (Trebesch & Mohr 2025)

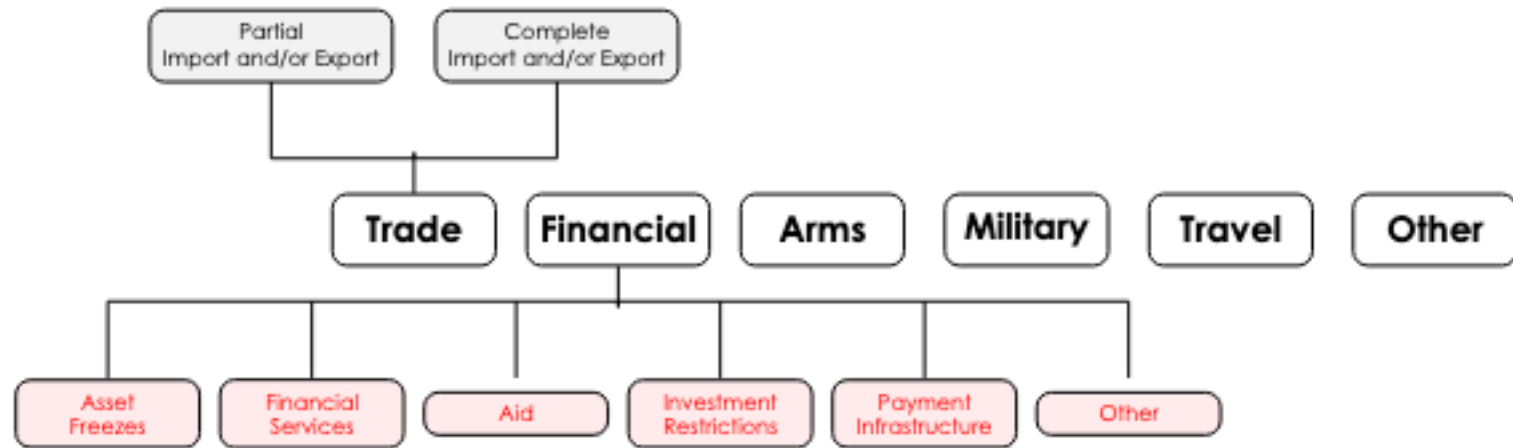
Sanktionen im Fokus



Sanktionen im Fokus



Finanzsanktionen sind im Fokus



SWIFT-Kappung wirkt wie ein Vollembargo

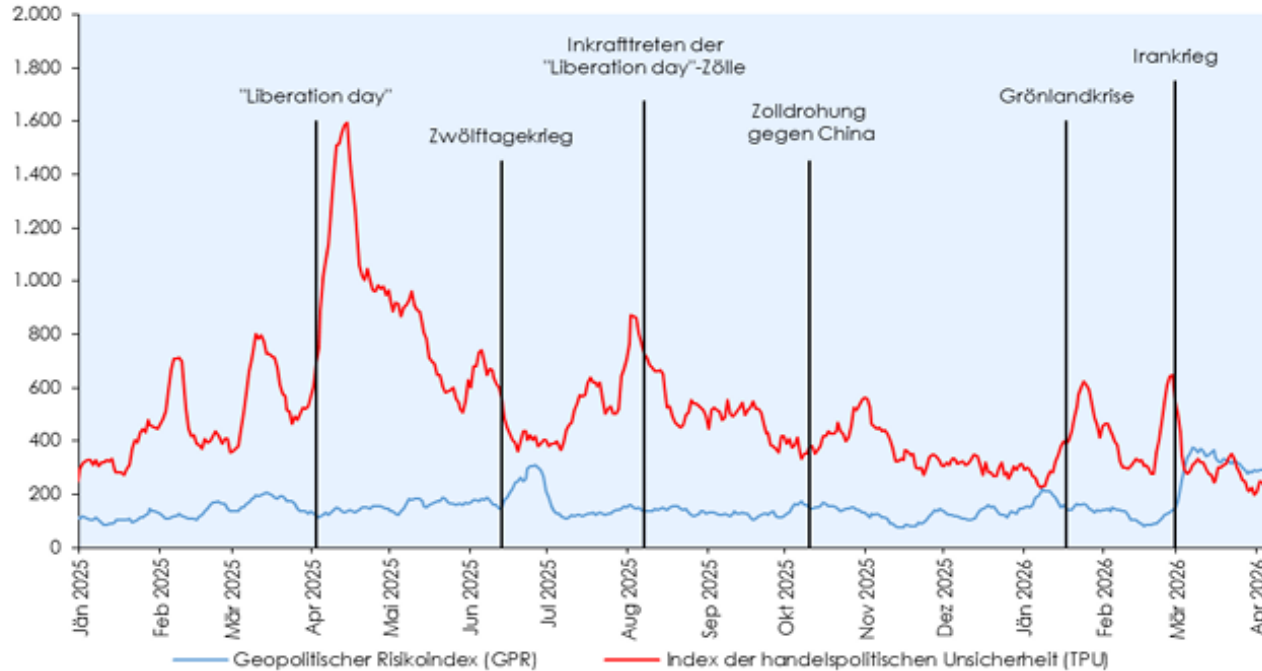
Eine Suspendierung vom internationalen Zahlungsverkehr reduziert den Handel fast so stark wie ein vollständiges Embargo — mit deutlichen Spillover-Effekten auf unbeteiligte Drittstaaten.

Yotov et al. 2026 (forthcoming)

Finanzsanktionen sind im Fokus

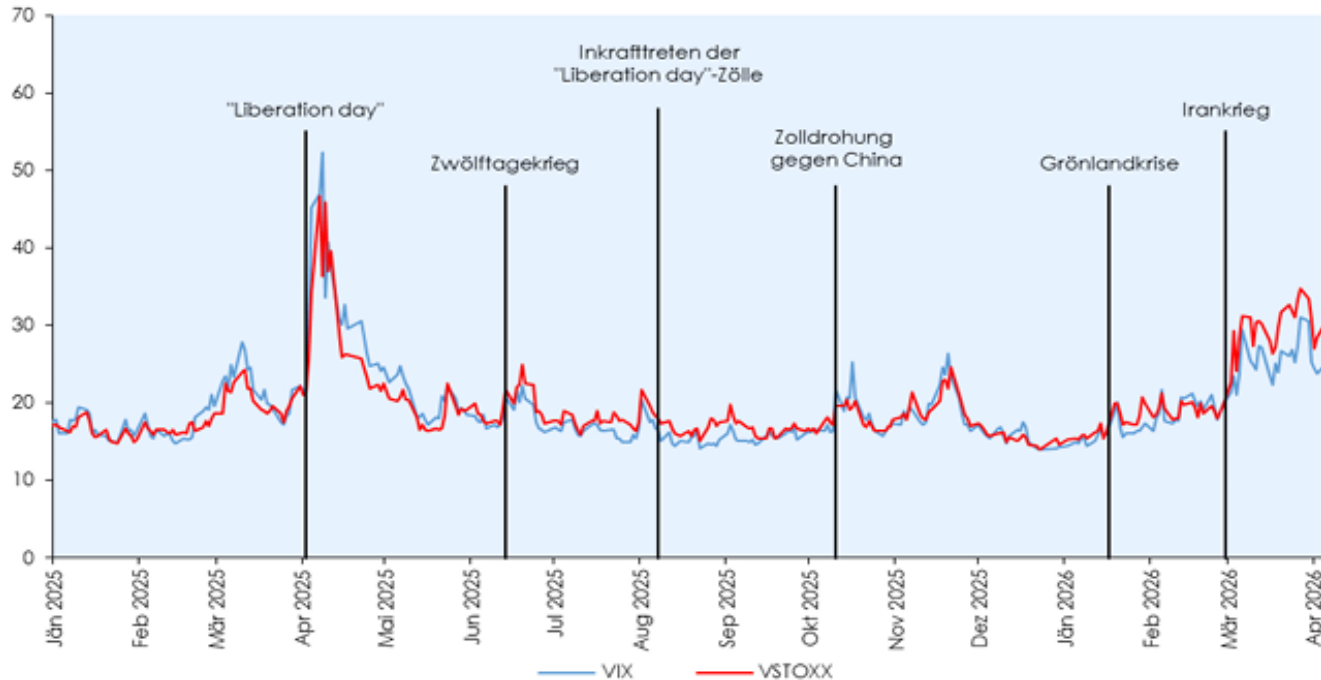
- Über 90% aller Finanzsanktionen sind "*targeted sanctions*" (Felbermayr, Kariem, Yotov, 2026)
- Die USA sind der mit Abstand größte Sender
- Finanzsanktionen sind das meistgenutzte Sanktionsinstrument (37%)
- SWIFT-Suspendierung reduzieren Handel um nahezu das gleiche Ausmaß wie komplette Handelembargos (Yotov et al 2026, *forthcoming*)
- SWIFT-Suspendierungen weisen starke handelsreduzierende Effekte auf nicht involvierte Drittstaaten aus (Yotov et al 2026, *forthcoming*)

Globale Unsicherheit, Finanzmarktstress und Verschuldungspositionen



Quelle: <https://www.matteoiacoviello.com/tpu.htm> (13. April 2026), <https://www.matteoiacoviello.com/gpr.htm> (10. April 2026).

Finanzmarktstress in den USA und Europa



Quelle: Cboe Exchange, Inc., STOXX Ltd.

Ausblick

- EU weiterhin größter globaler Akteur im Welthandel
 - Güter + Dienstleistungen (EU 18% vs. China 15.3% vs. USA 11.5%)
 - Güterhandel (China 20% vs. EU 15% vs. USA 8.9%)
- Offene strategische Autonomie
- Nutzung geoökonomischer Instrumente nimmt zu

WIFO



ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Heider Kariem

heider.kariem@wifo.ac.at

0678 122 59 62

